

Rec'd PCT/PTO 21 APR 2005

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 08 FEB 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 15870/PCT Nu	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12356	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.11.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G01N1/42		
Anmelder Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der...et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.


2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 02.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 04.02.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Skowronski, M Tel. +49 89 2399-8475



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 03/12356**

- 5 ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|-------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 15-18 |
| | Nein: Ansprüche | 1-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 15-18 |
| | Nein: Ansprüche | 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-18 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/46719 A (HAGEDORN ROLF ;FUHR GUENTER (DE);
FRAUNHOFER GES FORSCHUNG (DE); Z) 13. Juni 2002 (2002-06-13)
D2: GB-A-2 022 452 (SHUPAK W) 19. Dezember 1979 (1979-12-19)

1. Neuheit und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(2) und (3) PCT)

- 1.1 Anspruch 1:** D1 zeigt in Abbildung 23 einen Träger mit Probenkammern (623) für die Kryokonservierung die aus einem Substrat 810 (Rahmenteil) und einer Deckschicht 830 (Rahmenteil) gebildet werden und sich im zusammengesetzten Zustand berühren. Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu gegenüber D1 (Artikel 33(2) PCT)).
- 1.2 Anspruch 1:** Auch wenn die Vorrichtung aus D2 nicht ausdrücklich für Kryokonservierung vorgesehen ist, so ist sie jedoch dafür geeignet. Weiterhin ist eine Probenkammer (z.B. Reagenzglas) zwischen den Seitenflächen fixierbar. Da die Haltervorrichtung aus D2 aus zwei Rahmenteilen zusammengesetzt sind ist der Gegenstand des Anspruchs 1 auch nicht neu gegenüber D2 (Artikel 33(2) PCT).
- 1.3 Ansprüche 2-14:** Der Gegenstand der Ansprüche 2-14 scheint keine Merkmale zu enthalten, die neu sind (Artikel 33(2) PCT) oder auf eine erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) beruhen.
- 1.4 Anspruch 15:** Der Gegenstand des Anspruchs 15 beschreibt ein Verfahren zur Speicherung einer Suspensionsprobe in einem Tieftemperaturzustand, bei der eine Probenkammer aus einem flexiblen, elastischen deformierbaren Material in einem Träger nach Ansprüchen 1-13 fixiert und in einem Kryomedium überführt wird. Aus dem gegebenen Stand der Technik ist es nicht bekannt eine Probenkammer aus einem flexiblen, elastischen deformierbaren Material in den aus D1 und D2 bekannten Vorrichtungen zu benutzen. Hierdurch wird eine stabile und zuverlässige Halterung solcher Probenkammern erreicht. Auch wenn die Vorrichtungen aus D1 und D2 für solche Probenkammern geeignet sind, gibt es keinen Hinweis, sie auch hierfür zu benutzen. Somit beruht der Gegenstand des Anspruch 15 auf eine erfinderische Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.